

Vorlage-Nr.: **VO23-148**

Betrifft: **Antrag der Gruppe L.P.R. und Ratsmitglied Uwe Garrels**
Feststellung der von Project M im Auftrag der Inselgemeinde
gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, Rat und Verwaltung
erarbeiteten Ergebnisse der öffentlichen Präsentation vom
03.05.2023 als Leitlinie für die weiteren Entscheidungen zur
touristischen Entwicklung Langeoogs

Anlage: Antrag der Gruppe L.P.R. und Ratsmitglied Uwe Garrels

Sachverhalt und Begründung:

Der in der Anlage beigefügte Antrag wird damit erläutert, dass die Inselgemeinde Project M am 21.04.2022 mit der Entwicklung eines nachhaltigen Tourismuskonzeptes beauftragt hat. Die wesentlichen Gesichtspunkte des aktuellen Urlaubserlebnisses unserer Gäste sollten ermittelt und ein Vorschlag für eine neue Leitlinie zum Langeoog-Tourismus erarbeitet werden. Damit soll die Voraussetzung für das vom Land Niedersachsen geforderte Gesamtkonzept geschaffen werden, ohne das es keine Zustimmung der Kommunalaufsicht zu weiteren Investitionen in das Kurviertel geben wird, auch nicht die Finanzierung der vorbereitenden Maßnahmen zur Freimachung der Liegenschaften KWC alt und des HDI. Die Leitlinie bildet im Zusammenhang mit den zu ihrer Erfüllung umzusetzenden Maßnahmen das touristische Konzept zur Neuaufstellung des Tourismus-Service und hat die langfristige Wirtschaftlichkeit zur Bedingung.

Die weitergehende Begründung ist dem Antrag zu entnehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt,
der Rat beschließt,

- a) die von Project M im Auftrag der Inselgemeinde gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, Rat und Verwaltung erarbeiteten Ergebnisse der öffentlichen Präsentation vom 03.05.2023 als Leitlinie für die weiteren Entscheidungen zur touristischen Entwicklung Langeoogs festzustellen.
- b) den Antrag der der Gruppe L.P.R. und Ratsmitglied Uwe Garrels abzulehnen.



Heike Horn

Die Gruppe L.P.R. und Ratsabgeordneter Uwe Garrels beantragen zur kommenden Ratssitzung am 11.07.2023:

Feststellung der von Project M im Auftrag der Inselgemeinde gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, Rat und Verwaltung erarbeiteten Ergebnisse der öffentlichen Präsentation vom 03.05.2023 als Leitlinie für die weiteren Entscheidungen zur touristischen Entwicklung Langeoogs

Zur Begründung:

Die Inselgemeinde hat Project M am 21.04.2022 mit der Entwicklung eines nachhaltigen Tourismuskonzeptes beauftragt. Die wesentlichen Gesichtspunkte des aktuellen Urlaubserlebnisses unserer Gäste sollten ermittelt und ein Vorschlag für eine neue Leitlinie zum Langeoog-Tourismus erarbeitet werden. Damit soll die Voraussetzung für das vom Land Niedersachsen geforderte Gesamtkonzept geschaffen werden, ohne das es keine Zustimmung der Kommunalaufsicht zu weiteren Investitionen in das Kurviertel geben wird, auch nicht die Finanzierung der vorbereitenden Maßnahmen zur Freimachung der Liegenschaften KWC alt und des HDI. Die Leitlinie bildet im Zusammenhang mit den zu ihrer Erfüllung umzusetzenden Maßnahmen das touristische Konzept zur Neuaufstellung des Tourismus-Service und hat die langfristige Wirtschaftlichkeit zur Bedingung.

Diese Erarbeitung ist unter intensiver öffentlicher Beteiligung in unterschiedlichen Ebenen erfolgt. Nach dem Auftakt am 06.05.22 mit der Steuerungsgruppe, besetzt mit touristisch relevanten Akteuren, gab es Experteninterviews im Mai, im Juni eine Gästebefragung vor Ort, am 22.06. einen Zukunftsworkshop, offen für jeden interessierten Langeooger. Hier nahmen 60 Personen teil. Im Juli fand eine Bürgerbefragung per Internet statt, an der Jede und Jeder teilnehmen konnte, die/der Zugang zu diesem Medium hatte. Das ist die große Mehrheit der Bürger. Diese Möglichkeit nutzten 293 Personen. Am 29.09.2022 gab es unter Beteiligung der Steuerungsgruppe einen weiteren Zukunftsworkshop. Die Öffentlichkeit wurde schließlich am 16. Januar 2023 in öffentlicher Veranstaltung über die Zwischenergebnisse detailliert und ausführlich informiert. Dieses Angebot nahmen ca. 100 Langeoogerinnen und Langeooger wahr. Am 03. Mai 2023 wurde erneut über die wesentlichen und nun präzisierten Eckpunkte der neuen Leitlinie informiert. Etwa 50 Bürger waren neben den Mitgliedern von Rat und Verwaltung anwesend. An den erarbeiteten Schwerpunkten gab es wenig Kritik, unterschiedliche Auffassungen gab es über die möglichen Konsequenzen, insbesondere über die Frage Sanierung oder Neubau des Gebäudes Haus der Insel und die Frage der Besitzverhältnisse.

Auch der Gemeinderat ist Teil der Öffentlichkeitsbeteiligung. Ratsmitglieder und Bürgermeisterin sind die direkt gewählten Vertreter der Öffentlichkeit und haben die Aufgabe sie im Rahmen ihres Mandates in Zusammenarbeit und Auseinandersetzung mit der Verwaltung oder in diesem Fall auch mit Project M zu vertreten. Hier gab es vor allem die abschließende Klausur des Rates mit der Verwaltung und Mitgliedern der Steuerungsgruppe am 16./17.03.2023 und am 20.04.2023 eine nichtöffentliche Sitzung zur Vorbereitung auf die Abschlusspräsentation am 03.05.2023 im Haus der Insel. Dort ist das Ergebnis der Erarbeitung noch einmal im Einzelnen diskutiert und abgestimmt worden. Unter den Ratsmitgliedern gab es eine große mehrheitliche Zustimmung zu den Eckpunkten.

Das präsentierte Ergebnis der Erarbeitung kann somit als die Leitlinie für den Langeoog-Tourismus der kommenden 10 - 15 Jahre betrachtet werden und soll durch diesen Antrag durch den Rat +festgestellt werden. Aus der Leitlinie erschließt sich das touristische Konzept zur Umsetzung in die Praxis auf Langeoog. In der Präsentation sind einige Aussagen über den zukünftig benötigten Gebäudebedarf des TSL getroffen worden und darüber, dass der Weg zur Umstrukturierung und Modernisierung des Kurviertels über das Instrument des Interessenbekundungsverfahrens gegangen werden soll. Dadurch soll geklärt werden, ob es für die unterschiedlichen Möglichkeiten zur

Verwertung des Kurviertels in der Privatwirtschaft eine wirtschaftliche Basis gibt, die es ermöglicht, die notwendigen Investitionen des TSL aus den Erlösen der Verwertung zu finanzieren. Insofern soll das Interessenbekundungsverfahren ergebnisoffen gestaltet werden. Dazu wird es einen gesonderten Antrag geben.

Als wesentliche Aspekte der zukünftigen touristischen Ausrichtung ist folgendes aufgeführt:

Zukünftig handelt Langeoog nach den drei Charakterwerten „natürlich echt“, „sportlich aktiv“ und „miteinander lebendig“. Die Leitlinie lautet nun „DIE Natur-Sport-Insel fürs Leben.“, das Erlebnisversprechen ist „aktiver, nachhaltiger Insel-Urlaub in schönster Natur“ und die drei Leitthemen sind „Sport und Aktivität“, „Natur & Nachhaltigkeit“ und „Miteinander & Unterhaltung“

Die Zielgruppen ordnen sich diesen drei Oberthemen unter. Einigkeit besteht darüber, dass Familien eine besondere Aufmerksamkeit als Zielgruppe erhalten sollen.

Ein technisch und energetisch neu aufgestelltes Kurviertel nimmt eine Schlüsselposition in der zukünftigen touristischen Infrastruktur als integratives Element für Bewohner und Gäste ein. Dort sollen „Sport- & Aktiv-Areale“ (Familien-, Sport- und Erlebniszentrum), „Entspannungsareale“ (Schwimmbad, Sauna und KWC neu) und ein Bereich „Verbinden und (Er)leben“ (Gelände altes KWC und HDI) entstehen und als vierte Liegenschaft soll die Spöölstuv weiterhin eine Nutzung im Kurviertel für kleinere Veranstaltungen, Angebote und Wohnraum behalten.

Der Bereich „Verbinden und (Er)leben“, der zukünftige Veranstaltungsbereich, soll variabel gestaltbar werden, die Themen der Nebensaison wie Tagungen, Seminare, Gesundheitstourismus und Entschleunigung stärker berücksichtigen. Eine flexible und leistungsfähige Restauration an dem Standort ist sehr wichtig. Dazu soll gemäß dem Konzept eine begleitende Hotelnutzung dafür sorgen, dass das Gebäude attraktive Themen bietet und die Infrastruktur auf jeweils aktuellem Stand bleibt. Gleichzeitig ist allgemeine Forderung, dass der Veranstaltungsbereich öffentlich zugänglich bleibt und das vertraglich gesichert werden muss. Da die Frage der zukünftigen Besitzverhältnisse umstritten ist, soll die öffentlich erforderliche Infrastruktur möglichst im Rahmen von Erbbaurechtsverträgen gestaltet werden, wobei der Startinvestitionsmittelbedarf beachtet werden muss. Genauso wichtig ist aber auch die langfristige Wirtschaftlichkeit der Liegenschaften, die der TSL zukünftig noch betreiben wird. Dies wird besonderer Schwerpunkt der Prüfung durch die Kommunalaufsicht sein.

Der Inseltourismus fußt auf zufriedenen Einwohnern und Dienstleistern auf Langeoog, denen die touristische Infrastruktur auch offenstehen muss. Es geht hier darum, das Leben für alle Langeoogerinnen und Langeooger kommunikativ, erlebnisreich und fürsorglich möglich zu machen. Auch im Rahmen der touristischen Weiterentwicklung sind besondere Anstrengungen zu unternehmen, Menschen zu gewinnen, die langfristig auf Langeoog leben und arbeiten wollen, bereit sind sich zu engagieren und aktive Bürger zu werden. Die Wohnraumschaffung zu bezahlbaren Kosten für Langeooger muss im Sinne einer nachhaltigen Tourismusstrategie einen besonderen Stellenwert erhalten, das ist ausdrücklicher Wunsch der beteiligten Bürger gewesen, auch wenn dieser Aspekt nicht direkt im Kurviertel stattfinden wird.

Gruppe L.P.R. (Ratsabgeordnete Gerrit Agena, Rüdiger Schmidt, Daniela Peters, Till Peters, Michael Recktenwald) und Ratsabgeordneter Uwe Garrels



Gruppe LPR

